

Information und Hilfestellung für Unternehmen in der Corona-Krise

(aus „Handlungsempfehlung Roter Faden für Unternehmen“ / Wirtschaftsförderung der Region Hannover):

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick zu Ihren finanziellen Ressourcen!

Erstellen Sie einen Liquiditätsplan und verschaffen Sie sich die notwendige Übersicht, wie lange Ihre finanziellen Mittel zur Begleichung der fälligen Kosten reichen. Listen Sie dazu die von Ihnen erwarteten tatsächlichen Umsätze und Kosten auf und stellen Sie diese gegenüber. Reichen Ihre Mittel? Bei abzusehenden Engpässen nehmen Sie frühzeitig Kontakt zu Ihrer Bank, dem Steuerberater auf.

Einen Überblick zu den aktuellen Informationen seitens Region Hannover, Land Niedersachsen und dem Bund finden Sie auf unserer [Homepage](#). Zu dem Thema finanzielle [Soforthilfen](#) vom Land Niedersachsen und dem Bund können informiert die NBank. Bei Beantragung der Zuschüsse und/oder Kreditprogramme verwenden Sie bitte **ausschließlich** die Vorlagen, die Sie direkt bei der NBank herunterladen können.

Prüfen Sie darüber hinaus die weiteren Optionen für sich und Ihr Unternehmen um den Liquiditätsengpass zu verkleinern:

2. Erbitten Sie eine Tilgungsaussetzung für laufende Kredite

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Hausbank auf und beantragen Sie eine Tilgungsaussetzung für möglichst viele laufende Kredite, um Ihre Liquidität zu erhöhen.

3. Verlängern Sie, wo möglich, Ihre Zahlungsziele

Kontaktieren Sie als nächstes Ihre Lieferanten und versuchen Sie, zur Liquiditätssicherung die Zahlungsziele auf spätere Zeitpunkte zu verschieben.

4. Nehmen Sie wegen der Mietkosten Kontakt zu Ihrem Vermieter auf

Eine zeitlich befristete Verringerung der Gewerbemiete kann Ihnen ebenfalls etwas zusätzliche Luft verschaffen. Nehmen Sie also Kontakt mit Ihrem Vermieter auf und reden Sie über diese allgemeine Wirtschaftssituation. Um Sie in Ihrem Anliegen zu unterstützen, haben wir für Sie ein zusätzliches Schreiben des Bürgermeisters Helge Zychlinski vorbereitet. Dies können Sie jederzeit an Ihren Vermieter mitschicken.

Folgende Informationsquelle gibt es z.B. außerdem:

[IHK Hannover: Gewerbemieten: Gesetzliche Erleichterungen und finanzielle Hilfen](#)



5. Passen Sie Ihre Leasings der aktuellen Situation an / Melden Sie nicht benötigte Fahrzeuge ab

Geleaste Geschäftsausstattung, Kfz, Anlagen oder Maschinen sorgt ebenfalls für eine Verringerung der Zahlungsfähigkeit. Sprechen Sie also mit dem Leasinggeber über Konditionsanpassungen.

Wenn Sie darüber hinaus in Ihrem Fuhrpark Fahrzeuge haben, die Sie in der aktuellen Situation nicht nutzen, so melden Sie diese Fahrzeuge ab und sparen Sie somit die Nebenkosten verbunden mit dem Fuhrpark. Abmeldungen können Sie nach Terminvereinbarung im Rathaus der Gemeinde Wedemark vornehmen. Das Bürgerbüro erreichen Sie zur Terminabsprache unter 05130 581 307

6. Beantragen Sie Kurzarbeitergeld (KUG)

Eines der wichtigsten Instrumente für Unternehmen in Schwierigkeiten ist das Kurzarbeitergeld (KUG) der Bundesagentur für Arbeit. Stellen Sie einen Antrag für Ihre Beschäftigten.

Die Telefon-Hotline der [Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen Bremen](#) lautet 0800 45555 20.

Kontakt per E-Mail unter Hannover.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Wenn Sie das KUG beantragen wollen und beim Arbeitgeberservice bereits einen Ansprechpartner haben, melden Sie sich bitte direkt bei diesem. Auf der Website der Agentur für Arbeit finden Sie das Formular zur Beantragung des Kurzarbeitergeldes. Bitte beachten Sie die Antragsfristen und handeln Sie zügig, damit Ihnen kein Geld verloren geht.

7. Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse bzgl. Sozialversicherungsstundung an

Wenn Ihr Unternehmen in eine finanzielle Schieflage gerät, beantragen Sie bei Ihrer Krankenkasse die Stundung der Sozialversicherungsbeiträge. Bitte beachten Sie, dass die Befristung zur Stundung hier für die Monate März und April von der Bundesregierung vorgesehen ist. Derzeit kann daher nur noch ein Stundungsantrag für die Zahlungen im Monat April gestellt werden.

8. Überprüfen Sie Ihre Lieferverträge und deren rechtliche Folgen

Engpässe oder Verzögerungen von Lieferungen können zum Teil erhebliche rechtliche Auswirkungen haben. Prüfen Sie dementsprechend bitte Ihre Verträge. Worauf vor allem zu achten ist, können Sie der folgenden Übersicht der IHK Hannover entnehmen:

[IHK Hannover: Corona-Virus und vertragliche Auswirkungen - ein Überblick](#)



9. Prüfen Sie die Inanspruchnahme der vom Bundesministerium für Finanzen ermöglichten steuerlichen Maßnahmen

Zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgeschäden der Corona-Krise sind nun konkrete steuerliche Maßnahmen für betroffenen Unternehmen und selbstständige veröffentlicht worden. Danach können bis zum 31.12.2020 Anträge auf

- Stundung fälliger Steuern sowie
- Anpassung der Vorauszahlung der Einkommens- und Körperschaftssteuer

gestellt werden. Die Anforderungen für Nachweise der entstandenen Schäden und Voraussetzungen für Stundungen werden kulant gehandhabt. Zudem soll auf die Erhebung von Stundungszinsen verzichtet werden.

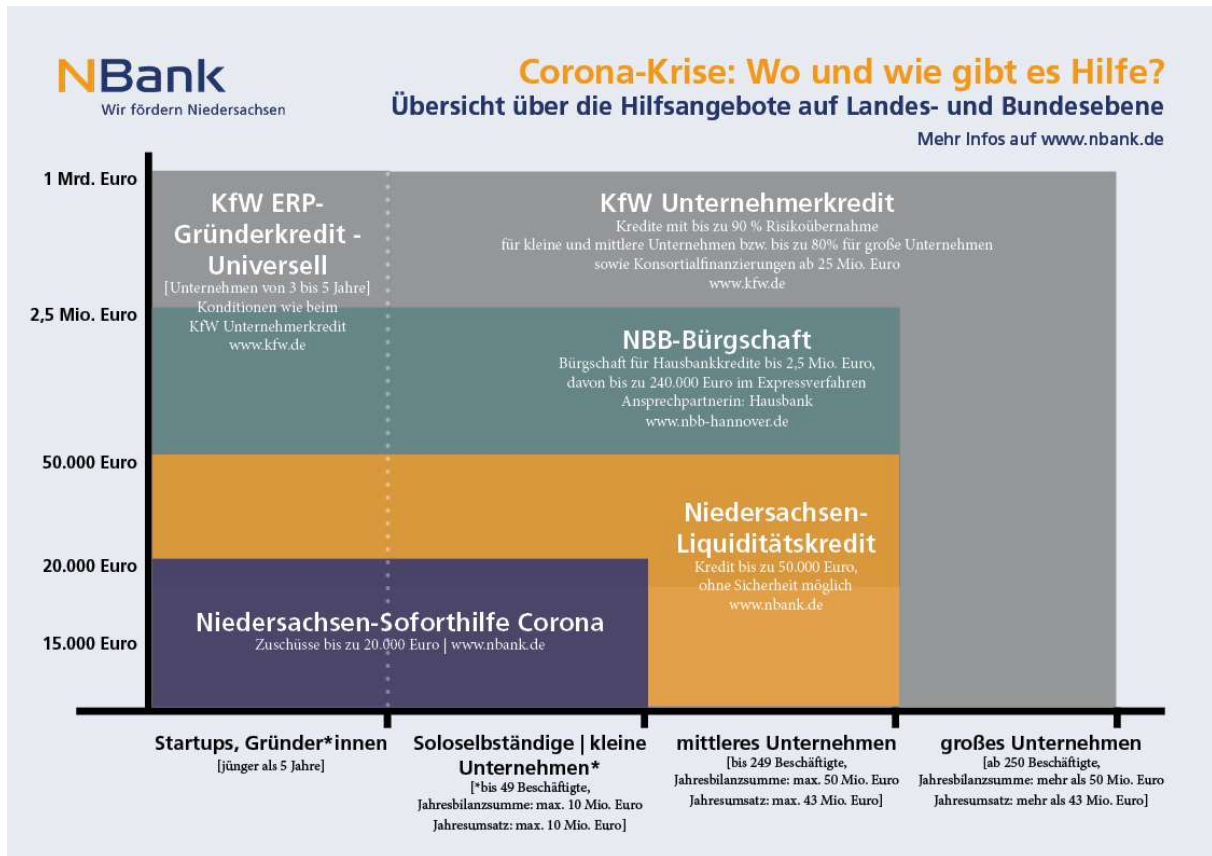
Für besonders betroffene Unternehmen sollen darüber hinaus bis zum 31.12.2020 von Vollstreckungsmaßnahmen rückständiger Steuerzahlungen abgesehen werden sowie die Säumniszuschläge abgesehen werden.

[Die Maßnahmen im Wortlaut auf der Seite des Bundesfinanzministeriums](#)

Alle Hinweise und Antragsdokumente, die Sie benötigen, haben wir auf unserer [Homepage](#) zusammengefasst.



Übersicht Förderprogramme



Für alle Antragsformalitäten nutzen Sie unbedingt die Informations- und Antragsseite der [NBank](http://www.nbank.de) (www.nbank.de)



Branchen-Informationen

(aus „Handlungsempfehlung Roter Faden für Unternehmen“ / Wirtschaftsförderung der Region Hannover):

Handwerk:

Auf der Webseite der Handwerkskammer Hannover finden Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Handwerk diverse hilfreiche Downloads:

https://www.hwk-hannover.de/artikel/corona-virus-hilfreiche-downloads-fuer-unternehmerinnen-23,0,5476.html?wm_campaign=Webfeed

Hotellerie und Gastronomie:

Die DEHOGA-Bundesvereinigung bietet auf folgender Sonderseite Informationen an, u.a. zum Kurzarbeitergeld und zur Betriebsschließung:

<http://www.dehoga-corona.de/>

Industrie und Handel

Der DIHK hat eine Liste von häufig gestellten Fragen (FAQ) zusammengestellt:

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/coronavirus/faq-19594>

Kultur- und Kreativschaffende:

Die Künstlersozialkasse informiert zur aktuellen Lage über Anpassungsmöglichkeiten bei sinkenden Umsätzen bis hin zu Null-Einkommen.

<https://www.kuenstlersozialkasse.de/die-ksk/meldungen.html>

<https://www.krehtiv.de/aktuelles/corona/>

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. (LKJ) hat auf ihrer Webseite diverse Infos bereitgestellt:

<https://lkjnds.de/hilfe-in-der-corona-pandemie.html>

Landwirtschaft:

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet ihren Kunden unter folgendem Link Informationen und eine ML-Hotline zum Umgang mit Corona an:

<https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/7/nav/1095/article/35344.html>

Tourismus:

Aktuelle Newsfeeds für die Tourismusbranche werden vom Kompetenzzentrum des Bundes bereitgestellt:

<https://corona-navigator.de/nachrichten/>

Der Deutsche Tourismusverband stellt laufend Informationen für Gastgeber zusammen:

<http://www.deutschertourismusverband.de/service/coronavirus.html>

